

FEIDAL Duralbin Seidenweiß

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Seidenmatter Deckanstrich in Malerqualität für Untergründe wie Holz, Mauerwerk und Metall, im Innen- und Außenbereich. Mit entsprechenden Grundierungen für qualitativ hochwertige Anstriche von z.B. Fenstern, Fensterläden, Möbeln, Garagentoren, Stahlfenstern und Türen, Zäunen usw.

Eigenschaften

- Aromatenfrei
- Seidenmatt
- Stoß- und schlagfest
- Leichte Verarbeitung
- Ausgezeichneter Verlauf
- Schnelle Trocknung
- Gute Deckkraft
- Farb- und glanzstabil

Glanzgrad

seidenmatt

Farbton

Weiß

Gebindegröße

250 ml, 750 ml, 2,5 l

Verbrauch

Durchschnittlich ca. 80 ml/m² bei einmaliger Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Mind. +5°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Allgemein | Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. | |
| Altanstriche | Lose, blätternde und gerissene Altanstriche restlos entfernen. Rückstände von Fett, Öl und Silikon entfernen. Gut haftende Altanstriche leicht anschleifen. Auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. | Keine Grundierung erforderlich |
| Holz | Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten. Harz-/ ölige Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgalen entfernen. Loses Holz entfernen. Holz vor der Beschichtung anschleifen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten. Bläue gefährdete Hölzer im Außenbereich vorher mit FEIDAL HolzGrundierung behandeln. | Duralbin Vorlack |
| Eisen / Stahl | Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. | FEIDAL Allgrund |
| Zink | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | FEIDAL Super Haftgrund |
| Aluminium, metallisch blank | Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen. | FEIDAL Super Haftgrund |

Technisches Merkblatt

| | | |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Anstrichgeeignete Kunststoffe | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. | FEIDAL Super Haftgrund |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|

Verdünnung

Das Produkt ist streichfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

Auftragsverfahren

Vor Gebrauch gut aufrühren. Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen. Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Streichen

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lack Pinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Rollen

Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

Trockenzeit

Bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte

Staubtrocken nach ca. 4 Stunden

Überstreichbar nach ca. 24 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Verarbeitungshinweise

- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Lacksystemen wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Lacksysteme empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich vor Beginn eine Probefläche anzulegen.
- Bei optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit der Gebinde achten.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Allgemeine Hinweise

- Bei seidenmatten / seidenglänzenden Kunstharzlacken reduziert sich der anfänglich hohe Glanz im Laufe der Durchtrocknung. Der endgültige Glanzgrad stellt sich erst nach mehreren Tagen Trocknung ein.
- Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei transparenten, weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Kunstharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Technisches Merkblatt

Reinigung der Werkzeuge | Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Terpentin-Ersatz oder Pinselreiner reinigen.

Produktthinweise

| | |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bindemittelart | Alkydharz |
| Inhaltsstoffe | Deklaration nach VdL-Richtlinie 01: Alkydharz, anorganische und organische Pigmente, Füllstoffe, Lösemittel, Additive |
| Dichte | Ca. 1,35 g/cm ³ |
| VOC-Sicherheitshinweis | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC. |
| Sicherheitsratschläge | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. Staub /Rauch /Gas / Nebel / Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |
| Lagerung | Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080111. |

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technische Information Stand 06/2018